



Rose-Lynn Fisher, Los Angeles, USA

# TOPOGRAFIE DER TRÄNEN

Zum Thema Wasser ist alles gesagt.  
Alles gefühlt, erfahren, erfunden, erforscht, erlebt,  
ja alles gesehen?

Das glauben wir. Dann sehen wir die Bilder von  
Rose-Lynn Fisher. Die „Topografie der Tränen“ der  
US-Fotografin ist eine Studie über 100 verschiedene  
Tränen, vergossen in 100 Momenten, 100mal  
fotografiert durch ein Lichtmikroskop. 100mal  
geweint, 100mal verlaufen, 100mal getrocknet  
und 100mal fixiert: Es wurden 100 verschiedene  
faszinierende Bilder.

Je nachdem, ob wir weinen, weil die Schärfe  
der Zwiebel die Schleimhäute reizt, weil wir uns  
schütteln vor Lachen und dabei Tränen fließen.  
Oder wir weinen, weil wir tieftraurig sind, wir  
weinen, weil wir nicht mehr weiter wissen,  
verzweifelt sind: Vergossene Tränen - und das ist  
das Erstaunliche - malen immer andere Muster, je  
nach Stimmungslage.

Tränen, das sind für den Naturwissenschaftler  
Wasser, Proteine, Mineralien, Hormone, Antikörper  
und Enzyme. Ihre chemische Struktur - unterm  
Mikroskop vergrößert und festgehalten - wirken  
indes wie Luftaufnahmen von Landschaften oder  
zarte Zeichnungen von Pflanzen.

Bei der „Topografie der Tränen“ studieren wir  
Landkarten menschlicher Gefühle, lesen in einem

Atlas der flüchtigen, emotionalen Momente.  
Rose-Lynn Fisher freut es, wenn über ihre Kunst  
gesprochen wird.

Dass sie mit ihrer Arbeit auch der Wissenschaft  
hilft, das Thema Tränen zu erforschen und mehr  
über sie zu erfahren, liegt in der Natur der Sache.  
Hier trifft Kunst auf Wissenschaft. Hier lüftet  
die US-Fotografin ein weiteres Geheimnis in der  
Poesie des Lebens.

Die amerikanische Künstlerin und Buchautorin  
Rose-Lynn Fisher lebt und arbeitet in Los Angeles.

Ihre Fotoarbeiten werden international gezeigt -  
in Galerien und Museen für Kunst, Wissenschaft  
und Naturgeschichte. Ihre jüngste Fotoserie,  
die Topografie der Tränen, landete vor kurzem  
auf dem 2. Platz der International Photography  
Awards 2014 in der Kategorie Micro.

Zum ersten Mal zeigt Rose-Lynn Fisher diese Bilder  
nun auch in Deutschland, in der Gallery Woeske/  
Berlin und im ehemaligen Ostwallmuseum/  
Dortmund, hier präsentiert vom BDA Dortmund  
Hamm Unna.

Anfang 2015 sind Fishers Arbeiten im Palais de  
Tokyo/Paris zu sehen.

Mehr Hintergrund unter:  
[www.rose-lynnfisher.com](http://www.rose-lynnfisher.com)